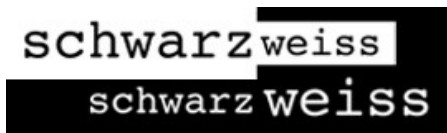


EINLADUNG – SCHWARZWEISS E.V. UND AUSLÄNDERRAT/MIGRATIONS RAT



Ausländer-/Migrationsrat
Bergheimerstraße 69
69115 Heidelberg
auslaenderrat@heidelberg.de
www.auslaenderrat.heidelberg.de



schwarzweiss e.V.
Friedrich-Ebert-Anlage 23
69117 Heidelberg
schwarzweiss-hd@gmx.de
www.schwarzweiss-hd.de

EINLADUNG DES VEREINS SCHWARZWEISS UND DES AUSLÄNDER-/MIGRATIONS RATS ZUR PODIUMSDISKUSSION

„Ich wohne, also bin ich“ – Wohnumfeld und soziale Integration in der Heidelberger Stadtplanung

Am Dienstag, den **07. Februar 2012 um 19:30** Uhr, laden der Verein **schwarzweiss** und der **Ausländer-/Migrationsrat** der Stadt Heidelberg (AMR) zu einer **Podiumsdiskussion in die Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts** ein. Es wird diskutiert, wie sich **Wohnumfeld** und geographische Lage eines Stadtteils auf die **soziale Integration** von BewohnerInnen mit Migrationshintergrund in Heidelberg auswirken. Erörtert wird wie diese Integration durch Stadtplanung gefördert oder leider auch behindert werden und welche Rolle Bürgerbeteiligung spielen kann.

Der Wohnraum in Heidelberg wird sich in den nächsten Jahren angesichts von **Großprojekten wie der Bahnstadt, den Konversionsflächen und der Internationalen Bauausstellung** stark verändern. Dies birgt Potentiale aber auch Risiken. Wie jüngste wissenschaftliche Studien bekräftigen, sind Lage und Verkehrsanbindung eines Stadtteils wichtig für die gesellschaftliche Teilhabe der BewohnerInnen. Auch für Menschen mit Migrationshintergrund wirkt sich das Wohnumfeld entscheidend auf ihre Identifikation mit der neuen Heimat aus. In Heidelberg erschwert etwa die Randlage der Stadtteile Emmertsgrund/Boxberg den BewohnerInnen, am kulturellen, sozialen und ökonomischen Leben der Stadt teilzunehmen und ebenso den BewohnerInnen der anderen Stadtteile am kulturellen, sozialen und ökonomischen Leben am Emmertsgrund/Boxberg teilzuhaben. Ein Gegenbeispiel ist der zentrumsnah gelegene Mannheimer

EINLADUNG – SCHWARZWEISS E.V. UND AUSLÄNDERRAT/MIGRATIONS RAT

Stadtteil Jungbusch, der durch seine Lage und Impulse der Kreativwirtschaft seinen BewohnerInnen eine aktive Teilhabe am und Integration in das soziale und kulturelle Stadtleben ermöglicht.

Mit der Veranstaltung am 7. Februar 2012 möchten wir eine öffentliche Debatte darüber anregen, welche Anstrengungen die Stadt Heidelberg bei den geplanten Bauvorhaben unternehmen kann, um BürgerInnen mit Migrationshintergrund die Integration zu erleichtern. Die Podiumsdiskussion wird eine interaktive Veranstaltung sein, bei der dem Publikum genügend Raum geboten wird teilzunehmen und eigene Positionen einzubringen.

Auf dem **Podium** diskutieren die **Stadtgeografin Prof. Dr. Ulrike Gerhard** (Geografisches Institut der Universität Heidelberg), die **Ethnologin Dr. Esther Baumgärtner** (Beraterin für Migration und Stadtentwicklung), der Leiter des Amts für Stadtentwicklung und Statistik **Joachim Hahn** sowie **Mehmet Orcun Baskaya** (Mitglied des AMR).

Die Veranstaltung wird moderiert von der Heidelberger Schriftstellerin und Journalistin **Jagoda Marinić**.

Dienstag 7. Februar 2012, 19.30 Uhr

Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts Heidelberg, Sofienstraße 12